wurden die Herren Ulrich als Präsident, Bärlocher als Quästor, Bavier als Präsident der Bibliothekkommission, Kunkler als Präsident der Unterhaltungskommission, Dr. Kissling als Beisitzer; neu gewählt wurden die Herren Dr. Carl v. Muralt, Prof. Paul Ernst und Kunstmaler Gattiker; in das durch den Rücktritt des Herrn Prof. Brun verwaiste Präsidium der Sammlungskommission wurde Herr Würtenberger, auf den Platz des juristischen Beisitzers, der seit der Uebersiedlung des Herrn Bundesrichters Schurter nicht gleich wieder besetzt worden war, Herr Dr. Meyerhofer gewählt. Dieser partiellen Erneuerung des Vorstandes entsprechend, fanden denn auch die Kommissionen teilweise veränderte Zusammensetzung. Die Finanzkommission verblieb zunächst, wie sie gewesen war. Die Bibliothekkommission wurde durch Herrn Dr. Meyerhofer vermehrt. In die Sammlungskommission, die eine Vermehrung um 2 Mitglieder erfuhr, wurde an die Stelle des Herrn Würtenberger, der zum Präsidium aufgerückt war, Herr Bildhauer Baldin berufen, und neu hineingewählt die Herren Dr. Baer und Rich. Kisling. Die Ausstellungskommission unter dem Vorsitz des Herrn Dr. v. Muralt erfuhr die stärkste Umgestaltung. Es verblieben in ihr die Herren Prof. Frey, Rich. Kisling, Dr. Kissling, Prof. Müller und E. Würtenberger; neu gewählt wurden die Herren Neumann-St. George, Schönberger und Widmann. In der Unterhaltungskommission verblieben neben dem Präsidenten Herrn Architekt Kunkler die Herren Bildhauer Adolf Meyer und Architekt Gros; neugewählt wurden, zum Teil nachdem mehrfache Absagen erfolgt waren, die Herren Meyer-Steffen, Pfenninger, Sartoris und Stiefel. Herr Leonh. Steiner, der sich zum Besuch von Sitzungen nicht mehr verstehen konnte, stellte sich in dankenswerter Weise für besondern Anlass bereitwillig zur Verfügung. Zum Vizepräsidenten der Gesellschaft wählte der Vorstand Herrn Dr. Kissling. Als Rechnungsrevisoren hatte die Generalversammlung die Herren Sigg-Sulzer und Direktor Baltensberger abermals bestätigt.